



Pressemitteilung,
18. September 2024

„Arnie, dreh' uns den Gashahn zu!“: BMW Group Werk Steyr setzt vollständig auf Fernwärme

+++ Grünstrombezug und Fernwärme aus regionalen Holz-Hackschnitzeln +++ BMW Group Werk Steyr stellt Energieversorgung der Produktion im Regelfall auf CO2-neutrale Quellen um +++ Für 2025 angekündigt, bereits im September 2024 umgesetzt +++ Arnold Schwarzenegger und BMW Produktionsvorstand vollziehen symbolische Energieumstellung +++ knapp dreitausend Beschäftigten des Werks vor Ort mit dabei +++

Steyr. Das BMW Group Werk Steyr stellt vollständig auf Fernwärme um: Die Wärme für den Produktionsstandort kommt nun vollständig aus einem naheliegenden Biomassekraftwerk – damit verzichtet der Standort ab sofort auf Wärmeenergie aus Erdgas. Produktionsvorstand Milan Nedeljković dreht gemeinsam mit Arnold Schwarzenegger dazu symbolisch die Energieversorgung auf.

Milan Nedeljković, Produktionsvorstand der BMW AG: „Wir optimieren an all unseren Produktionsstandorten weltweit den CO₂-Fußabdruck. Dazu nutzen wir innovative Technologien und lokale Potenziale für die Gewinnung von Energie aus fossilfreien Quellen. In Steyr setzen wir heute einen neuen Meilenstein.“

Kontinuierliche Reduktion des Energieverbrauchs

Mit rund 250 Gigawattstunden Energie entspricht der Jahresverbrauch des BMW Group Werk Steyr dem einer Kleinstadt mit etwa 59.000 Haushalten. Der Energieverbrauch wurde in den letzten Jahren kontinuierlich gesenkt. „Seit 2006 konnten wir den Energieverbrauch pro Motor um fast die Hälfte verringern,“ erklärt Werksleiter Klaus von Moltke und führt weiter aus: „Wir beziehen am Standort Steyr bereits seit 2017 ausschließlich Grünstrom.“

Eine besondere Rolle spielt auch der Wärmebezug: „2012 wurde das Werk erstmals an das Fernwärmennetz angeschlossen. Seither wurden zahlreiche Erweiterungen durchgeführt“, führt von Moltke weiter aus. Geplant war die finale Umstellung rein auf Fernwärme mit dem Jahreswechsel auf 2025. Doch nun kann der Schritt bereits zweieinhalb Monate früher vollzogen werden.

Woher die Wärme kommt: regionale Fernwärme aus Holz-Hackschnitzeln

Ohne einen starken Partner in der Region wäre dieser Schritt nicht möglich: Die Wärme für den BMW Group Standort Steyr stammt aus dem knapp einen Kilometer entfernten Biomassekraftwerk der Fernwärme Steyr. Betrieben wird es von den beiden Landesenergieversorgern, der Energie AG Oberösterreich Erzeugung GmbH und der EVN Wärme GmbH, in deren gemeinsamen Tochterunternehmen Bioenergie Steyr GmbH. Um die



benötigte Wärmeenergie liefern zu können, wird am Standort ein zusätzliches Heizwerk errichtet mit einem Biomassekessel, der 10 Megawatt Leistung bringt. Die Wärme für das Werk Steyr stammt somit aus nachwachsenden Ressourcen – aus Holz-Hackschnitzeln aus umliegenden Wäldern.

Klaus von Moltke fasst zusammen: „Mit der Umstellung auf 100 Prozent Wärme-Energie aus nachwachsender Biomasse schaffen wir heute einen wichtigen Schritt. Unser Werk bezieht somit Strom und Wärme im Regelbetrieb ausschließlich aus erneuerbaren Quellen!“

Arnold Schwarzenegger und Produktionsvorstand der BMW AG drehen erneuerbare Wärmeenergie auf

Die symbolische Energieumstellung erfolgte heute auf einer Bühne vor knapp dreitausend Beschäftigten des Werks. Arnold Schwarzenegger stellte dem Werk das Gas ab – nachdem er in einer Impulsrede alle Versammelten zum aktiven Handeln in Sachen Klimaschutz ermutigt hatte. Milan Nedeljković, Produktionsvorstand der BMW AG, startete im Anschluss symbolisch die letzte Ausbaustufe der Fernwärme-Versorgung.

Keinen Zweifel ließ Schwarzenegger auch daran, dass er mit Begeisterung hinter der E-Mobilität steht und auf die Kompetenz der BMW Group am Standort Steyr vertraut: „Ich habe trainiert, um Mr. Universum zu werden – meine Steyrer Oma hat dabei immer an mich geglaubt. Und so wie ich es geschafft habe, kann ich euch garantieren, dass diese Fabrik es schaffen wird, Mister Universum der Elektromotoren zu sein!“

Im Nachgang besichtigte Schwarzenegger gemeinsam mit dem Werksleiter und dem Produktionsvorstand das Aus- und Weiterbildungszentrum, die Motorenmontage, sowie die neueröffnete E-Motoren-Produktion des BMW Group Werks Steyr und tauschte sich mit Mitarbeitenden aus.

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Philipp Käufer,
Unternehmenssprecher BMW Group Werk Steyr
BMW Motoren GmbH
Hinterbergerstrasse 2, 4400 Steyr
Tel. +43 7252 888 2250
E-Mail: Philipp.Kaeufer@bmw.com

Die BMW Group in Österreich

Die BMW Group ist seit über 40 Jahren ein starker Motor für den Wirtschaftsstandort Österreich. Mit Investitionen von über 8,8 Milliarden Euro seit 1977 trägt das Unternehmen seit Jahrzehnten erheblich zur wirtschaftlichen Stabilität und zum Wohlstand in unserem Land bei. 8.000 Menschen besitzen heute bei der BMW Group in Österreich einen attraktiven Arbeitsplatz. Im Jahr 2023 verbuchten die österreichischen Gesellschaften der BMW Group rund 8,9 Milliarden Euro Umsatz. Damit gehörte man zu den umsatztstärksten Unternehmen im Land. Mit 17.922 neu zugelassenen BMW und 2.232 MINI war man 2023 der führende Hersteller von Premium-Automobilen in Österreich. BMW Motorrad verzeichnet 2023 1.853 Neuzulassungen. Am Standort Salzburg befindet sich die BMW Austria GmbH, verantwortlich für den Vertrieb der Marken BMW, MINI und BMW Motorrad in Österreich. Die BMW Vertriebs GmbH, das



Headquarter für die Region Zentral- und Südosteuropa, betreut von hier aus insgesamt zwölf europäische Länder. In Salzburg befindet sich ebenfalls das Headquarter von BMW Group Financial Services für Zentral- und Südosteuropa. Die dazugehörige BMW Austria Bank GmbH bietet von Salzburg aus Finanzdienstleistungen und fahrzeugbezogene Versicherungen sowie Händlerfinanzierung in Österreich, Polen, Griechenland und weiteren CEEU-Ländern an.

In Steyr / Oberösterreich entwickeln und produzieren 4.700 Mitarbeiter am weltweit größten Motoren-Standort der BMW Group jährlich über eine Million Motoren. Die BMW Motoren GmbH in Steyr gehört heute zu den umsatz- und exportstärksten Industrieunternehmen Österreichs. Im Juni 2022 verkündete das Unternehmen den Einstieg in die Herstellung von E-Antrieben ab 2025 – mit einer künftigen Produktionskapazität von über 600.000 Antrieben jährlich, zusätzlich zu den bestehenden Fertigungslinien. Am BMW Group Standort Steyr befindet sich auch ein bedeutendes Entwicklungszentrum für die Erforschung und Entwicklung neuer Antriebe. Das Entwicklungszentrum in Steyr spielt eine zentrale Rolle bei der Entwicklung und Konzeption im Bereich der Elektromobilität. Sowohl in der Entwicklung als auch der Produktion ist das Know-How der Beschäftigten entscheidend für die Erweiterung des Standortes für die E-Mobilität. Somit kommt der Aus- und Weiterbildung eine Schlüsselrolle zu.

<http://www.bmwgroup.at>

<http://www.bmw.at>

<http://www.bmw-werk-steyr.at>

Facebook: <https://www.facebook.com/BMWGroupinOesterreich>

YouTube: <https://www.youtube.com/BMWaustria>

Twitter: https://twitter.com/bmw_at

Instagram: <https://instagram.com/bmwaustria/>

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company>